

2.7. Die Betriebsgaststätte erhält auf Grund der Verordnung über die Gemeinschaftsverpflegung vom 28. Mai 1958 einen staatlichen Zuschuß von rund 290 TM für das W-III-Essen. Weitere 30 TM werden aus Prämienmitteln für diesen Zweck bereitgestellt.

Verantwortlich: Leiter der Abteilung Finanzen und Leiter der Abteilung Mensen

2.8. Die an der TU bestehenden Dienstleistungseinrichtungen sind zur Entlastung der Studenten und Mitarbeiter zu erweitern und zu ergänzen. Erforderliche Maßnahmen sind in einem gesonderten Plan festzulegen.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

3. Betriebsgesundheitswesen

In den Studentenwohnheimen am Zelleschen Weg werden 1972 zwei weitere Arbeitsplätze für Ärzte und das erforderliche Hilfspersonal eingerichtet. Verantwortlich: Leiter der Abteilung GVS und Poliklinik

3.1. Neben den erforderlichen Renovierungs- und Werterhaltungsmaßnahmen für die Betriebspoliklinik erhält diese 1972 neue Ausrüstungen und Arbeitsmittel im Werte von 34 TM.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

4. Kultur und Sport

4.1. Maßnahmen auf dem Gebiet der kulturellen Betätigung

4.1.1. Siehe Plan des geistig-kulturellen Lebens als Bestandteil der Betrieblichen Dokumente

Verantwortlich: Prorektorat für Gesellschaftswissenschaften

4.1.2. Zur Unterstützung und Förderung des Studentenklubs, der zahlreichen Arbeitsgruppen und Zirkel des künstlerischen Volksschaffens wie des geistig-kulturellen Lebens insgesamt stehen 1972 rund 750 TM zur Verfügung. Diese Mittel werden in unterschiedlicher Höhe aus dem Staatshaushalt, dem Prämien-, Kultur- und Sozialfonds und dem Sonderfonds Studenten des Direktorats Erziehung und Ausbildung bereitgestellt.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie
Direktor Erziehung und Ausbildung

4.2. Entwicklung von Körperkultur und Sport

Zur Förderung der Körperkultur und des Sports laufen seit 1.71 umfangreiche Investitionsmaßnahmen zur Errichtung eines neuen Sportzentrums an der Nöthnitzer Straße. Für die erste Aufbaustufe bis 1975 sind 4,2 Millionen Mark geplant. 1972 stehen 2,16 Millionen Mark zur Verfügung.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

5. Kinderbetreuung

5.1. Mit Abschluß der Ausbauarbeiten der auf Initiative der TU am Beutlerpark errichteten Kinderkombination werden der Universität 1972 weitere 50 Kinderkrippenplätze zur Verfügung stehen. Der

vorliegende Bedarf an Kindergartenplätzen kann 1972 vollständig gedeckt werden.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

5.2. Wie alljährlich werden auch 1972 Sommer- und Winterferienlager für rund 440 Kinder von Mitarbeitern der TU in den Ferienheimen Johanngeorgenstadt und Kölpinsee durchgeführt.

Aus dem Prämien-, Kultur- und Sozialfonds stehen dafür 70 TM zur Verfügung.

Verantwortlich für die organisatorische Vorbereitung: UGL, Direktor Planung und Ökonomie

5.3. Aus dem Prämien-, Kultur- und Sozialfonds erhalten die Kinderkrippen und -gärten, die Kinder von TU-Angehörigen betreuen, für besondere Anlässe 6 TM, der Jugendweiheausschuß Dresden-Süd 1,5 TM.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

6. Feriendienst und Erholung

6.1. Von den sechs betriebseigenen Ferienheimen können im Jahr 1972 wieder rund 4 400 Feriengäste betreut werden. Dazu kommen 1972 im Naherholungsgebiet Moritzburg bei Dresden zwei Doppelbungalows mit 16 Betten.

Für die Ersatz- und Ergänzungsausstattung der betriebseigenen Ferienheime werden 1972 rund 80 TM eingesetzt, die aus dem Prämien-, Kultur- und Sozialfonds bzw. aus Einnahmen der Heime bestritten werden.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

6.2. Über den Feriendienst des FDGB wird die Universitätsorganisation rund 1 400 Ferienplätze erhalten, die sich über das ganze Jahr 1972 verteilen. Verantwortlich: UGL

6.3. Für Zuschüsse zu Urlaubsreisen sind im Prämien-, Kultur- und Sozialfonds weitere 10 TM eingeplant.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

7. Wohnungswirtschaft

7.1. 1972 wird der Aufbau des Studenten-Wohnheimkomplexes am Zelleschen Weg mit sechs Hochhäusern abgeschlossen.

Von der Gesamtkapazität erhält die TU 1950 Betten zur Verfügung.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

7.2. Um den weiterhin hohen Bedarf an Wohnungen für Mitarbeiter der TU systematisch abzubauen, ist über den Rat der Stadt Dresden auch für 1972 ein entsprechendes Kontingent an Wohnungen zu sichern.

Verantwortlich: Direktor für Planung und Ökonomie und Wohnungskommission

7.3. Für die AWG-Dresden-Süd bleibt die TU weiterhin Trägerbetrieb.